



Hocheiser (via Grießkogel)

veröffentlicht am: 10.8.2008

Information per: 10.8.2008

Tourenart: Bergtour

Land: Oesterreich

Region: Salzburg

Gebirgszug: Glocknergruppe

Anzahl der Bilder: 8

Autor: Tobias Watzek



Tourentipp

Berghöhe: 3.206 m

Schwierigkeit Aufstieg: mittel

Schwierigkeit Abstieg: mittel

Allgemeines zur Tour:

Der Hocheiser ist einer der zentralen Gipfel der Glocknergruppe und liegt zwischen den 2 Stauseen Tauernmoossee (Stubachtal) und Mooserboden (Kapruner Tal). Alle Zustiege und Varianten auf den Hocheiser bilden sehr schöne Touren mit einem herrlichen Blick auf den Großglockner.

Beeindruckend ist vor allem das Obere Hocheiserkees, welches breit zum Gipfel führt und östlich abfallend einen herrlichen Rücken bildet, auf dem man sommers wie winters leicht auf den Gipfel gelangt.

Das bescheidene, sehr einfach gehaltene Gipfelkreuz des Hocheiser ist nmM. symbolisch für das besondere Gefühl auf diesem zentralen Gipfel zwischen Kitzsteinhorn im N und Hoher Riffel im S zu stehen.

Im Winter ist der Hocheiser als klassische Skitour sehr beliebt, auch weil es mehrere tolle Abfahrten in alle Himmelsrichtungen gibt.

Im Sommer ist neben dieser Tour vor allem der Südgrat eine sehr lohnende Unternehmung.

Charakter:

Der Zustieg auf den Hocheiser über den Grießkogel ist die vergleichsweise am wenigsten aufwendige Möglichkeit, auf den Hocheiser zu gelangen. Mit Ausnahme der Gletscherbegehung ab der Scharke unter dem Grießkogel hat dieser Zustieg fast den Charakter einer Wanderung.

Tourenbeschreibung:

Ich beschreibe hier nur den Zustieg über den Grießkogel. Alle anderen Zustiege / Varianten findest Du als separate Tour beschrieben auf mounteverest.at, weil es schade wäre, diese hier verkürzt hineinzupacken.

Du solltest unbedingt versuchen, den ersten Bus zu erreichen. Generell sollte man während der Tour nicht allzu brodeln, denn wer den letzten Bus versäumt, muss den weiten Weg hinaus gehen. Die Fahrzeiten am besten beim Busfahrer erfragen. Diese wechseln im Sommer und Herbst.

Von der Haltestelle am Mooserboden geht es zunächst auf dem Weg Nr. 734 rechts in südwestlicher Ri. oberhalb der Nassen Wand vorbei an der Erlebniswelt Strom Eis leicht ansteigend am Ende über ein Blockfeld bis zum Beginn des O-Grates auf den Grießkogel, 3.066 m.

Je nach Jahreszeit und Schneelage kannst Du auch über den spärlichen Gletscherrest direkt an das untere Drittel des O-Grates gelangen und sparst so Zeit. Nach meinem Wissensstand bedrohen Dich dort keine Spalten (mehr), aber trotzdem Vorsicht und bitte selber verantwortungsbewußt entscheiden.



Man folgt dem O-Grat, der vorallem am Ende etwas anspruchsvoller wird hinauf zum Grießkogel, 3.066 m, bzw. einem Punkt wenige Meter südlich des Gipfels des Grießkogels, 3.066 m.

Schwindelfreiheit ist nötig, da der Grat am Ende recht schmal wird und es linkerhand hinunter zum Grießkogelkees sowie rechterhand hinunter auf die Reste des Hochweißenfeldkees recht abschüssig ist.

Am Ende des O-Grates gelangt man nach ein paar Metern Abstieg in südlicher Ri. in ein breites, scharfenartiges Gelände, das Obere Hocheiserkees rechterhand.



Die Scharte ist noch eisfrei, doch nach wenigen Schritten betritt man das Obere Hocheiserkees (Gletscherausrüstung unbedingt erforderlich, da der Gletscher nach dem warmen Sommer 2003 im oberen Bereich sehr spaltenreich ist !)

Zunächst überwindet man einen steilen Aufschwung, um an den Beginn des in südlicher Ri. aufsteigenden Gipfelaufschwunges zu gelangen. Man bewegt sich nun - je nach Spaltensituation - ziemlich direkt auf dem Gipfelgrat mässig ansteigend hinauf zum bereits gut sichtbaren Gipfel.

Das Ende des Gipfelaufschwunges hängt nochmals rechtsseitig gg. W und man blickt über einen Eiswulst direkt hinunter auf das tief unten gelegene Schwarzkarkees.



Vorsicht beim Gipfelgrat, dieser kann eine Wächte sein, welche gg. S in Ri. Grießkogelkees hängt.

Abstieg wie Aufstieg !

Varianten:

Der Hocheiser kennt viele Varianten, bestiegen zu werden:

1. vom Enzingerboden (Stubachtal) aus auf dem Wanderweg Nr.711 von W aus über den Tauernmoossee, dessen Staumauer und das Schwarzkar
2. über den Südgrat vom Enzingerboden (Stubachtal) aus per Anmarsch auf dem Wanderweg Nr.711 zum Tauernmoossee, entlang des Westufers und das Kapruner Törl
3. über den Südgrat aus dem Kaprunertal per Anmarsch entlang des Ostufers des Stausees Mooserboden und das Kapruner Törl



Höhenmeter Aufstieg: 1.200 Höhenmeter

Höhenmeter Abstieg: 1.200 Höhenmeter

Gehzeit: Aufstieg: 3,5 Stunden / Abstieg: 2 Stunden

Talort: Kaprun

Talorthöhe: 786 m

Stützpunkt: k.A.

Stützpunkthöhe: k.A.

Zustieg zum Stützpunkt:

k.A.

Dauer Zustieg zum Stützpunkt: k.A.

Anreise / Zufahrt:

Von Kaprun fährst Du die Strasse hinauf zum Gletscherskigebiet Kitzsteinhorn ins Kapruner Tal, vorbei an den Talstationen der Lifte weiter ins Kapruner Tal und dann am Ende einige Kehren hinauf zum Parkhaus beim Gasthof Kesselfall.

Ausrichtung: N

Schoenheit der Route: sehr schoen

Beste Jahreszeit: Hochsommer

Bemerkung:

Ausrüstung für hochalpine Bergtouren erforderlich! Steigeisen nicht vergessen!

Geeignet als Skitour? ja

Geeignet als Snowboardtour? ja

Kinderfreundlich? nein

Es würde mich freuen, wenn Du Deinen aktuellen Bericht sowie Bilder zu dieser Tour auch auf munteverest.at veröffentlichst und so mithilfst, den Informationsstand zu dieser Tour aktuell zu halten. Vorab ein Dankeschön für Deine Mitarbeit.

Wenn Du der Meinung bist, dass etwas an meiner Beschreibung der Tour nicht stimmt, dann hast Du die Möglichkeit, mittels dem Link ´Edit´ neben jeder Information der Beschreibung diese auf munteverest.at zu kommentieren bzw. zu korrigieren.

*Copyright © munteverest.at 2008 und Folgejahre! Alle Rechte vorbehalten! **HINWEIS:** Durch das Ausdrucken dieser Beschreibung hast Du bestätigt, dass Du den Sicherheitshinweis auf http://www.munteverest.at/index,bereich__sicherheitshinweis.html gelesen, verstanden und vollinhaltlich akzeptiert hast.*